

Montag, 1. Juli 2019

Informationsveranstaltung zum geplanten Nordoststring Stuttgart

Am Di., 16. Juli 2019 um 19:30 Uhr - im Foyer der Wilhelm Enßle Halle in Remshalden-Geradstetten:
Dieses Vorhaben wird von Bundes- und Landespolitikern forciert, im Bundesverkehrswegeplan wurde es als "weiterer Bedarf" eingestuft - aber mit Planungsrecht versehen. In den Regionalverkehrsplan wurde es gegen die Stimmen von Grünen und Linken aufgenommen.

Dagegen formiert sich Widerstand in der Zivilgesellschaft. Es besteht die Sorge, dass dieses Projekt direkte Auswirkungen auf die Verkehrssituation im Remstal hat. Die B29 würde im Norden Stuttgarts direkt an die B10 und die A81 angeschlossen, so entstünde eine neue weiträumige Ost-West-Verbindung für den Fernverkehr zwischen Bayern und Rheintal.

Noch ist es nicht zu spät: Viele Bürger, Umweltverbände, Landwirte und auch Kommunen kämpfen vor Ort seit vielen Jahren dagegen. Getragen wird dieser Widerstand u.a. von der ARGE Nord-Ost e.V. . Referent Joseph Michl ist ein Vertreter dieses Vereins.

Veranstalter sind der LNV-Arbeitskreis Rems-Murr-Kreis, NABU-Kreisverband Rems-Murr sowie der BUND-Kreis-verband Rems-Murr.

Geschrieben von Martin Silber um 15:34